

LANDKREIS GERMERSHEIM

KREISJOURNAL

**DER SCHULTICKER:
AKTUELLE SCHULMELDUNGEN
AUF DEM HANDY!**



**ACHTUNG!
DIESER CODE
MACHT SCHULE.**

**QR-CODE SCANNEN
ODER WWW.KREIS-
GERMERSHEIM.DE/
SCHULTICKER**

Schülerbeförderung • Schülerfahrkarten
Schulbuchausleihe • Mittagsverpflegung
Meldungen zum ÖPNV u.v.m.



Amtsblätter des Landkreises



Die Amtsblätter des Landkreises Germersheim sind digital unter www.kreis-germersheim.de/amtsblaetter abrufbar.



Job mit Zukunft und Perspektive gesucht?

Die Kreisverwaltung Germersheim besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt verschiedene Stellen in unterschiedlichen Bereichen. Alle Infos und weitere Angebote unter www.karriere.kreis-germersheim.de.

Gerne werden auch Initiativbewerbungen entgegengenommen.

► Allgemeiner Sozialer Dienst

Fachkraft Vollzeit, befristet
Bewerbungsfrist 16. November 2025

► Kfz-Zulassung

Sachbearbeitung Teilzeit, unbefristet
Bewerbungsfrist 16. November 2025

► Gewässer- und Bodenschutz

Sachbearbeitung Vollzeit, unbefristet
Bewerbungsfrist 16. November 2025

► Systemadministration FB 23

Vollzeit, unbefristet
Bewerbungsfrist 16. November 2025

► Geschäftsbuchhaltung

Sachbearbeitung Vollzeit, unbefristet
Bewerbungsfrist 17. November 2025

► Schulsozialarbeit BBS GER

Sachbearbeitung Teilzeit, befristet
Bewerbungsfrist 23. November 2025

► Regionale Pflegekonferenz

Sachbearbeitung Vollzeit, unbefristet
Bewerbungsfrist 26. November 2025

Alle freien Stellen unter karriere.kreis-germersheim.de

Leckereien aus dem regionalen Handwerk

Bäcker und Metzger besuchen Landrat Brandl

Landrat Martin Brandl hat sich mit Vertretern des sogenannten „Genusshandwerks“ zum persönlichen Austausch getroffen. Auf der Agenda standen die Sorgen und Anliegen der Bäcker und Metzger im Landkreis Germersheim. Im offenen Gespräch berichteten die Bäcker Stefan Abele und Claus Becker sowie Metzger Wolfgang Gehrlein von den Herausforderungen ihrer Branchen. „Die her-

vorragenden Produkte der Bäcker und Metzger stifteten Lebensqualität für den Landkreis Germersheim“, bedankt sich Landrat Brandl.

Damit kleine und mittlere Betriebe des Genusshandwerks im Landkreis zukunftsfähig bleiben, soll die Zusammenarbeit weiter vertieft werden. Im neuen Jahr will Landrat Brandl in größerer Runde zum erneuten Austausch einladen.



(v.l.) Stefan Abele, Claus Becker, Landrat Martin Brandl und Wolfgang Gehrlein beim gemeinsamen Austausch.
Foto: KV GER/hp

Grünabfallsammelplatz Westheim am 18.11. zu

Aufgrund der Eichung der Fahrzeugaugen für den neuen Wertstoffhof bleibt der Grünabfallsammelplatz in Westheim (zwischen Bellheim und Westheim gelegen) am Dienstag, 18. November ganztägig geschlossen. Während der Arbeiten ist eine Zufahrt zum Sammelplatz leider absolut nicht möglich.

Bürgerinnen und Bürger können ihren Grünabfall während der Schließzeit alternativ an den Häckselplätzen der Gemeinden im Landkreis Germersheim und dem Wertstoffhof Berg (zwischen Neulauterburg und Scheibenhardt) abgeben.

Kostenlose Energieberatung

Der Energieberater der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz bietet am Freitag, 5. Dezember, 8.30 bis 13 Uhr, kostenlose Beratungstermine zu allen Fragen rund um das Thema Energie in der Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1, EG, Raum 0.14, an. Anmeldung unter Tel. 0800 60 75 600 (kostenfrei).

Außerdem ist das Energietelefon der Verbraucherzentrale unter der Nummer 0800 60 75 600 (kostenfrei) montags von 9 bis 13 und 14 bis 18 Uhr, dienstags und donnerstags von 10 bis 13 und 14 bis 17 Uhr, für alle Interessierten erreichbar.



Ehrungsabend für über 600 Jahre aktives Ehrenamt bei der Feuerwehr Ehrungen, Bestellungen und Indienststellung einer neuen Facheinheit



Würdigung für das Jahrzehntelange ehrenamtliche Engagement bei der Feuerwehr.

Foto: Tim Schlindwein

„Wir ehren heute Abend Feuerwehrkameraden für insgesamt 605 Jahre aktives Ehrenamt.“ Landrat Martin Brandl begrüßte kürzlich bei der Feuerwehr in Rülzheim zahlreiche Feuerwehrleute und Mitglieder der regionalen Blaulichtfamilie zum traditionellen Ehrungsabend. Geehrt wurden Personen, die sich seit 35 oder 45 Jahren aktiv in den Feuerwehren ihrer Wohn- und Heimatgemeinden ehrenamtlich engagieren.

Insgesamt fünf Personen waren erschienen, die für ihre 35-jährige aktive und pflichttreue Tätigkeit bei der Feuerwehr mit dem „Goldenen Feuerwehr-Ehrenzeichen“ gewürdigt wurden.

Fünf weitere Personen kamen, die bereits seit 45 Jahren aktiv ehrenamtlichen Feuerwehrdienst leisten. Sie wurden mit einer Sonderausführung des Goldenen Feuerwehr-Ehrenzeichens ausgezeichnet, das sich durch eine goldfarbene Umrandung und einem

Eichenlaubkranz von dem 35-Jahre-Orden abhebt.

An diesem Abend wurde außerdem Daniel Metzger zum Einheitsführer Katastrophenschutzzug bestellt, Christoph Stoll und Marco Nungesser zu seinen Stellvertretern. Martin Brandl bedankte sich bei der scheidenden Einheitsführung des Katastrophenschutzzugs Jürgen Stephany und Stefan Andres für ihre geleistete Arbeit. Eine Änderung gab es auch bei der Führung der Regieeinheit Erstretter, die ebenfalls zur Blaulichtfamilie zählt: Tobias Gehrlein wurde als Stellvertretender Leiter der Regieeinheit „Erstretter“, ehemals „Mobile Retter“ von seinem Amt entpflichtet.

Zum Fachberater Wetterereignisse wurde außerdem Diplom-Meteorologe, Malte Neuper, bestellt. Er wird den Landkreis künftig mit seinem Fachwissen im Bereich der Wettervorhersagen und der Wetterdatenaufbereitung beraten.

Bevor es zum geselligen Teil des Abends überging, wurde noch eine Pressegruppe auf Kreisebene (S5 PaK) in Dienst gestellt. „Durch die Facheinheit Pressegruppe auf Kreisebene werden Ressourcen aus der operativ-taktischen und der administrativ-organisatorischen Komponente gebündelt. Hierdurch können wir eine fachlich fundierte Berichterstattung mit einer einheitlichen Außenkommunikation gewährleisten“, so Brandl. Leiter dieser Facheinheit ist Tobias Schäfer, dessen Stellvertreter ist Michael d’Aguiar. Weiterhin wurden Tim Schlindwein und Hanna Pfahler als weitere Stellvertreter der Facheinheit bestellt.

Zu den Gratulanten zählte auch Brand- und Katastrophenschutzzinspekteur Christian Betzel sowie dessen Stellvertreter, Mario Schmid. Nahezu 100 Gäste waren der Einladung nach Rülzheim gefolgt, darunter auch etliche Stadt- und Verbandsgemeinde-Bürgermeister.

Verteilung der gelben Säcke hat begonnen

Appell: Ausschließlich für Leichtverpackungen verwenden

Derzeit werden im Landkreis Germersheim die gelben Wertstoffsäcke durch die Firma PreZero verteilt. Die Verteilung wird voraussichtlich bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Jeder Haushalt erhält zwei Rollen mit jeweils 13 Säcken. Bei einem größeren Bedarf können gelbe Säcke auch bei den Verbandsgemeinde- bzw. Stadtverwaltungen und bei der Kreisverwaltung in Germersheim sowie bei der Firma PreZero in Rülzheim abgeholt werden.

Die Kreisverwaltung weist darauf hin, dass die gelben Säcke ausschließlich für Leichtverpackungen verwendet



werden dürfen. Dazu zählen beispielsweise Joghurtbecher, Milchverpackungen, Tetra-Paks oder Konservendosen.

Eine missbräuchliche Nutzung führt regelmäßig zu Engpässen bei der Nachlieferung und erschwert damit die Abfallentsorgung erheblich.

Für die Abfuhr der gelben Säcke ist die Firma PreZero zuständig. Bei Fragen oder Beschwerden steht dort das kostenlose Servicetelefon unter der Nummer 0800/2676266 zur Verfügung. Alternativ können die Anliegen auch per E-Mail an die Firma PreZero gerichtet werden: auftrag.ruelzheim.de@prezero.com.

Foto: KV GER/sey

Weihnachtsmärkte im Landkreis Germersheim



Bald beginnt die besinnliche Zeit des Jahres – und damit auch die Weihnachtsmärkte.

Foto: OG Lingenfeld

Minfelder Scheunenzauber (Adventsmarkt)

15. und 16. November

Aussteller mit abwechslungsreichem Angebot vermitteln vorweihnachtliche Stimmung, Mundplatz/Mundohalle

Adventszauber im Schicken Lädel, Zeiskam

19. bis 21. November

Budenzauber im Außenbereich mit kleinem Weihnachtsmarkt, www.schickes-laedel.de

St. Michaelsmarkt Hagenbach

21. und 22. November

Im Stadtzentrum rund um den Kirchplatz, 30 Stände, Geschenkideen, Dekoration, Handarbeiten, Speisen und Winzerglühwein, Auftritte Chöre/Musikvereine

Adventsmarkt Steinweiler

22. November, ab 15 Uhr

Verschiedene Aussteller bieten weihnachtliche Artikel, Innenhof des Bürgerhauses

Weihnachten in der Festung Germersheim

28. bis 30. November und 5. bis 7. Dezember, Fr 16 bis 21 Uhr, Sa 14 bis 21 Uhr, So 12 bis 20 Uhr

Kunsthandwerkermarkt, Live-Musik, Kinderbackstube im historischen Innenhof „Hufeisen“ und in den Festungsgängen „Fronte Beckers“, www.germersheim.eu



Beim Glühwein in Germersheim. Foto: Johannes Stender



Budenzauber in Rheinzabern.

Foto: SÜD

Anneresl Weihnachtsmarkt Rheinzabern

28. bis 30. November, Fr ab 15.30 Uhr, Sa und So ab 14 Uhr

Mischung aus Kunst, Kultur und Kulinarischem rund um Rathaus, Pfarrkirche Sankt Michael und Terra-Sigillata-Museum Rheinzabern, www.rheinzabern.de

Winnemer (Windener) Adventsmarkt

29. November, ab 16 Uhr

Stimmungsvolle Musik sowie Speisen und Getränke und Hüpfburg im Bürgerhaushof

Weihnachtsmarkt Lustadt

29. und 30. November nachmittags

Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt und kleinem Rahmenprogramm im Rathaushof und Kulturscheune, www.lustadt.de und www.lustavia.de

Lingenfelder Weihnachtsmarkt

29. und 30. November, ab 15 Uhr

Künstler- und Handwerkermarkt, kulinarisches Angebot der Lingenfelder Vereine auf dem Rathausplatz/Hauptstr., www.lingenfeld.de

Martinusmarkt Ottersheim

29. und 30. November, Sa ab 17 Uhr, So ab 12 Uhr

Kunsthandwerkliches Angebot und Adventszauber auf dem Dorfplatz/Bürgerhaus

Weihnachtsmarkt Freckenfeld

30. November, ab 14 Uhr

Weihnachtliche Geschenkideen, Basar und Hobbykünstler auf dem Dorfbrunnenplatz

Weihnachtsmärkte im Landkreis Germersheim

Nikolausmarkt im Spiegelbachpark Bellheim

5. bis 7. Dezember, Fr ab 17 Uhr, Sa ab 14 Uhr, So ab 12 Uhr
Funkelnder Lichterglanz, Duft von winterlichen Speisen, weihnachtliche Klanguntermalung, www.bellheim.de

Knuspermarkt Jockgrim

5. bis 7. Dezember, Fr 18 Uhr, Sa 15 Uhr, So 11 Uhr
Vorweihnachtlicher Zauber an rund 80 Ständen und musikalisches Rahmenprogramm in und um das Ziegeleimuseum und Bürgerhaus, www.jockgrim.de

Christkindelmarkt Kandel

5. bis 7. Dezember, 12. bis 14. sowie 19. bis 21. Dezember
Weihnachtliche Accessoires und Rahmenprogramm auf Marktplatz/Kirchvorplatz/Am Plätzl,
marktwesen@vg-kandel.de



Abendlicher Weihnachtsbummel.

Foto: OG Jockgrim

Weihnachtsmarkt auf dem Jakobshof in Freckenfeld

6. und 7. Dezember, Sa ab 15 Uhr, So ab 12 Uhr
Künstler-/Handwerkermarkt und leckere Köstlichkeiten, Hauptstr. 114, www.jakobshof-freckenfeld.de

Weihnachtlicher Markt Hördt

6. und 7. Dezember, Sa 17 bis 20 Uhr, So 14 bis 18 Uhr
Bürgerzentrum „Altes Forsthaus“, St. Georg-Straße 37

Weihnachtsmarkt Weingarten

6. und 7. Dezember, Sa ab 16 Uhr, So ab 15 Uhr
Adventsstimmung auf dem Platz am Prot. Gemeindehaus

Weihnachtsmarkt Rülzheim

12. bis 14. Dezember, Fr ab 17 Uhr, Sa und So ab 16 Uhr
Verschiedene Stände, Glühwein und andere Schlemmereien in einmaliger Atmosphäre, Kinderkarussell, Am Deutschordensplatz 1, www.kulturgemeinde-ruelzheim.de

Sondernheimer Christkindelmarkt

12. bis 14. Dezember
Gemütlicher Weihnachtsmarkt in familiärer Atmosphäre, St.-Quentina-Platz

Zeiskamer Weihnachtsmarkt

12. bis 14. Dezember, Fr ab 17 Uhr, Sa ab 16 Uhr, So ab 13 Uhr
Genuss- und Verkaufsstände, Kinderprogramm mit Geschichten und Eisenbahn rund um die Fuchsbachhalle, www.bellheim.de



Christkindelmarkt in Kandel.

Foto: Daniel Schönen

Weihnachtsmarkt Wörth

13. Dezember, 14 bis 22 Uhr
Kulinarisches, Geschenkideen, weihnachtliche Klänge, Kinderangebot. „Weihnachten im Dorf“ in der Ottstraße

Hatzenbühler Wendelinusmarkt

13. und 14. Dezember, Sa 16 bis 22 Uhr, So 14 bis 21 Uhr
Kulinarischer Adventsmarkt mit Weihnachtsmann, Christkind, Kindertheater, Weihnachtsbäckerei und vielem mehr auf dem Rathausplatz und im Pfarrgarten, www.kulturgemeinschaft-hatzenbuehl.de

Weihnachten im Bauernhof - Weihnachtskonzert und kleiner Weihnachtsmarkt

21. Dezember, 17 Uhr
Weihnachtliche Weisen von Canto Allegro mit Projektchor, Frauen-, Männer und gemischter Chor, Mundharmonika-Club, Kinderchor: Liederkranz-Kids im Alten Bauernhof Zeiskam, www.liederkranz-zeiskam.de

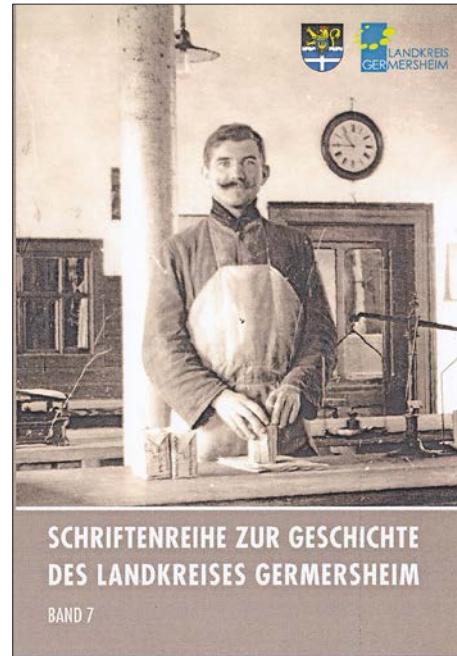


Weihnachtsstimmung in Lingenfeld.

Foto: Nicole Menke-Ratz

Geschenk-Tipp zu Weihnachten – Bücher aus dem Landkreis Germersheim

„Schriftenreihe zur Geschichte des Landkreises Germersheim“ - Sieben Einzelbände



Die sieben Einzelbände der Schriftenreihe bringen die spannende Geschichte der Region näher.

Fotos: KV GER/nh

Der Landkreis Germersheim hat sich in Kooperation mit dem Verein zur Förderung von Kunst und Kultur e.V. schon vor weit über einem Jahrzehnt an die Aufgabe gemacht, die Geschichte der Region, Besonderheiten und die regionale Kulturlandschaft durch eine eigene Publikation näher zu beleuchten.

Was haben zum Beispiel die Produktion römischer Terra-Sigillata und der Münchner Kunst-Professor Heinrich Zügel gemeinsam? Auf den ersten Blick scheinbar nichts. Jedoch offenbart sich beim näheren Hinsehen in beiden Fällen ein enger Bezug zum heutigen Landkreis Germersheim und dessen Geschichte.

Licht in viele Facetten regionaler Vergangenheit bringen die bislang sieben veröffentlichten Bände der „Schriftenreihe zur Geschichte des Landkreises Germersheim“.

In jedem Band wurden von namhaften Regionalhistorikern spannende, interessante, erstaunliche Themen rund um den Landkreis Germersheim aufgegriffen.

Band 1: unter anderem Burgen im Landkreis Germersheim, die älteste Ordnung für den Bienwald, Goldwäscherei in der Südpfalz, Zwiebelanbau in der Vorderpfalz, Seismische Aktivitäten in der Südpfalz, Auswanderungen aus dem Gebiet v. 17. bis zum 20. Jahrhundert, Willi Gutting und Landkommissäre, Bezirksamtmänner und Landräte.

Band 2: unter anderem Gladiatorenspiele und deren Darstellung auf Rheinzaberner Terra Sigillata

Geschirr, Wüstungen im Landkreis Germersheim, die Bienwaldglashütte, Geschichte und Besitz ehemaliger geistlicher Einrichtungen im Landkreis, biografische Anmerkungen zu Peter Anton Müller, Georg Mayr, Maximilian de Lamotte, Ludwig Kollmann und Joseph Megele, das US-Militärdepot Germersheim von 1951 bis 2013, Deutsch-Amerikanische Beziehung am Standort Germersheim, Elisabeth Langgässer - und der bittere Nachruhm.

Band 3: unter anderem Niederadelsfamilie von Lingenfeld, das Oberamt Germersheim im Spiegel der Statistik, die Generaltabelle von 1774, Nachtwache, Sicherheitsgarden, Wachstuben und Wachhäuser in den Gemeinden, die Festung Germersheim und die umliegenden Gemeinden zu Beginn des Ersten Weltkriegs.

Band 4: unter anderem Keramikproduktion im römischen Rheinzabern, Geschichte und Entwicklung des Pressewesens, Gedenkstätten im Landkreis Germersheim, Heinrich Zügel und die Malschule in Wörth und Wahlverhalten in den Gemeinden des Bezirksamts Germersheim.

Band 5: unter anderem archäologische und kunstgeschichtliche Bestimmung und Einordnung der Fundstücke aus der Zeit der Völkerwanderung aus dem bei Rülzheim aufgefundenen Schatzfund, die Bedeutung der Verwaltungsstrukturen, die Behörde und ihre Dienstgebäude im Wandel der Zeit, Bau von Brücken über den Rhein und die Südostpfalz als Mundartlandschaft.

Band 6: unter anderem Beitrag über historische Rat- und Gemeindehäuser im Landkreis Germersheim, „Heimatmuseen im Landkreis“, wobei dieses Mal das Stadt- und Festungsmuseum in Germersheim vorgestellt wird; ein Rückblick auf die Zeit des Ersten Weltkriegs im südlichen Teil des Landkreises; biografische Skizzen der Nachkriegslandräte Jakob Rösch und Friedrich Jüllig und den demokratischen Neubeginn im Landkreis Germersheim. Ein Lebensbild des Rülzheimer Zigarren-Fabrikanten Ferdinand Kern (1900-1969) und eine Darstellung des Strukturwandels im engen zeitlichen Kontext mit der Industrialisierung in Wörth.

Band 7: unter anderem historische Rat- und Gemeindehäuser im Landkreis Germersheim - Teil 2, Geschichte der Juden im Landkreis Germersheim bis 1900, die Familie des Rheinzollbeamten Christoph Malaisé in Neuburg und Germersheim von 1814 – 1822, die Landräte Georg Weiss und Walter Hoffmann sowie die Industrialisierung im Amtsbezirk Germersheim zwischen 1871 und 1945.

Jeder Band aus den Jahren 2010, 2012, 2014, 2016, 2018, 2020 und 2023 ist einzeln für je 19,80 Euro erhältlich. Bei Abnahme mehrerer Bände kosten zwei Bände zusammen 29,80 Euro, jeder weitere Band zusätzlich 10 Euro.

Erhältlich sind die Bücher bei der Kreisvolkshochschule Germersheim, Tel. 07274/53-319, E-Mail k.traeber@kreis-germersheim.de.

Austausch zu Digitalisierung Landtagsabgeordneter Florian Bellaire besucht Landrat

Im September begrüßte Landrat Martin Brandl den Landtagsabgeordneten Florian Bellaire zu einem gemeinsamen Austausch rund um Digitalisierung und Cyber-Sicherheit in der Verwaltung. Als Mitglied im Ausschuss für Digitalisierung, digitale Infrastruktur und Medien des rheinland-pfälzischen Landtages informierte sich Florian Bel-

laire aus erster Hand über aktuelle Herausforderungen vor Ort im Gespräch mit dem Landrat sowie dem Ersten Kreisbeigeordneten Christoph Buttweiler. Neben der Spalte der Kreisverwaltung Germersheim brachte ebenso Karl Dieter Wüstel als Bürgermeister der Verbandsgemeinde Jockgrim Erfahrungen aus Sicht der Verwaltung mit ein.



Die Digitalisierung war Thema des Austauschs von (v.l.) C. Buttweiler, K. D. Wüstel, F. Bellaire und M. Brandl.
Foto: KV GER

Vorsichtsmaßnahmen für Geflügelhaltungen Keine Geflügelschauen und Aufstellung zum Wohle der Tiere

Die aviäre Influenza des Subtyps H5N, umgangssprachlich Vogelgrippe, ist auch in den Nachbarlandkreisen nachgewiesen. Der Tierseuchenverbund Rheinpfalz ruft alle Geflügelhalterinnen und -halter dringend dazu auf, ihre Betriebe und privaten Haltungen auf ausreichende Sicherheitsmaßnahmen zu überprüfen und diese zu verstärken. Um den Kontakt mit Wildvögeln weitestgehend zu verhindern, sollten Ausläufe abgedeckt und die Fütterung geschützt sein. Die Ein- und Ausgänge zu Gehege und Stall sollten gesichert sein, um unbefugtes Betreten auszuschließen. Futter, Einstreu und andere Materialien sind so zu lagern, dass Wildvögel und Schadnager keinen Zugang haben. Zum Tränken der Tiere muss Leitungswassers und kein gesammeltes Regenwasser oder Wasser aus Gewässern verwendet werden. Sinnvoll ist es in der aktuellen Lage außerdem für alle, die Tiere halten, Straßen- und Stallkleidung strikt zu trennen sowie die Hände vor dem Betreten und nach dem Verlassen des Stalls gründlich zu waschen. Auf die Teilnahme an Geflügelschauen ist in der derzeitigen Lage

unbedingt zu verzichten! Aus der Erfahrung der vergangenen Jahre geht von Tierschauen oder dem Reisen mit vogelgrippesensiblen Tierarten zur Zeit ein erhebliches Risiko für die eigene Tierhaltung einher.

Darauf können alle achten

Die Veterinärinnen und Veterinäre des Tierseuchenverbunds weisen des Weiteren auch die allgemeine Öffentlichkeit auf Möglichkeiten hin, zur Eindämmung der Tierseuche beizutragen: Bitte beim Spaziergang oder auf Feldwegen auf tote Wildvögel achten und entsprechende Funde umgehend dem Veterinäramt melden – idealerweise mit genauer Ortsangabe oder Geo-koordinaten. Tauben und Singvögel sind hiervon ausgenommen. Tote oder geschwächte Wildvögel nicht berühren! Hunde sind in Ufer- und Feuchtgebieten anzuleinen, um den Kontakt mit Wildvögeln zu vermeiden. Für den Menschen besteht keine direkte Gesundheitsgefahr. Dennoch sollte der Kontakt mit erkrankten oder toten Tieren vermieden werden. Menschen können durch unachtsames Verhalten das Virus unbeabsichtigt weiterverbrei-

Kreisvolkshochschule: offene Sprechstunde



Seit April bietet die Kreisvolkshochschule Germersheim jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr „offene Sprechstunden“ in Germersheim an. Dieses Angebot bleibt wie gewohnt bestehen, allerdings in neuen Räumlichkeiten. Seit November findet die offene Sprechstunde in der Jakobstraße 12, Hintereingang der Stadtbibliothek, 2. OG, in Germersheim statt. Einfach vorbeikommen, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Interessierte können sich dort über das Kurs- und Veranstaltungsangebot der Kreisvolkshochschule informieren und beraten lassen sowie auch gleich vor Ort zu den gewünschten Veranstaltungen anmelden.

Selbstverständlich können sich Interessierte auch weiterhin in der Geschäftsstelle der Kreisvolkshochschule Germersheim, Schulstraße 4, 76756 Bellheim, auch telefonisch unter 07274/53382 oder -53334, beraten lassen.

ten – etwa über kontaminierte Schuhe oder Kleidung. Meldungen können an veterinaeramt@kreis-germersheim.de gemäßt werden

Tierhaltungen melden

Wer Hühner, Enten, Gänse, Puten oder Laufvögel hält, muss dies der Tierseuchenkasse Rheinland-Pfalz melden. Unabhängig von dieser jährlichen Meldung an die Tierseuchenkasse muss jede Tierhaltung auch einmalig bei der jeweils zuständigen Kreisverwaltung angezeigt werden.

Weitere Infos dazu gibt es online unter www.kreis-germersheim.de/tierhaltung.



Hühner.

Foto: Pixabay

Femizid-Ausstellung im Weißenburger Tor
Einladung zur Vernissage am 25. November, 13.30 Uhr

Man(n) tötet nicht aus Liebe

25. November bis 31. Dezember 2025

Ausstellung im Weißenburger Tor
Germersheim

Vernissage mit
Kunst-Performance

25. November, 13.30 Uhr



#Femizidestoppen #KreisGER

Das Plakat zur Ausstellung.

Vom 25. November bis 31. Dezember zeigt die Gleichstellungsstelle des Landkreises Germersheim im Weißenburger Tor die Ausstellung „Man(n) tötet nicht aus Liebe – Femizide in Deutschland“. Sie macht sichtbar, dass in Deutschland alle zwei Tage eine Frau durch Partnerschaftsgewalt stirbt, nur weil sie eine Frau ist.

Die Ausstellung dokumentiert die bekannten Femizide des Jahres 2025, ergänzt durch Hintergrundinformationen, Hilfsangebote und künstlerische Arbeiten von Susanne Wadle. Interaktive Elemente wie Gästebuch, Postkartenaktion und Mitmachangebote für Schulen laden zur Auseinandersetzung ein.

Die Eröffnung findet am 25. November um 13.30 Uhr im Weißenburger Tor, Paradeplatz 10, 76726 Germersheim statt - mit einer Performance von Susanne Wadle und der Cellistin Isabel Eichenlaub.

Kontakt: E-Mail gleichstellungsbeauftragte@kreis-germersheim.de, Telefon 07274/53-1109. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 10 bis 17 Uhr; Freitag von 10 bis 13 Uhr; Wochenenden und Feiertage geschlossen.

Wunsch nach regionalen Durchsagetexten

Die vom Land vorgegebenen Durchsagetexte für das Sirenennetz sollen überarbeitet beziehungsweise ergänzt und an die Bedürfnisse des Landkreises angepasst werden. Das fordern Landrat Martin Brandl und die Bürgermeister der Verbandsgemeinden und Städte im Landkreis Germersheim in einem Schreiben an das Land.

Mehr als Standardmeldungen für besseren Schutz gewünscht

„Das neue kreisweite Sirenennetz ist ein enorm wichtiger Baustein für den Schutz der Bevölkerung“, betont Brandl. „Doch wir brauchen für unseren Landkreis mehr als die vom Land vorgegebenen, von uns nicht bearbeitbaren sieben Standardmeldungen. Wir müssen in allen möglichen Krisen- und Gefahrensituationen gut und schnell über die Sirenen informieren können. Dafür benötigen wir weitere Durchsagen, zum Beispiel zur Differenzierung von Flusshochwasser und Binnenhochwassern oder Hochwassern aufgrund von Starkregeneignissen.“

Der Landkreis Germersheim hat das neue Sirenennetz kürzlich in Betrieb genommen. Es ermöglicht neben klassischen Warntönen auch das Abspielen von vorgefertigten Sprachdurchsagen. Dazu gehören Durchsagen zur allgemeinen Warnung, Warnungen zum Verlassen eines Gebiets, Warnungen zum Schutz suchen in Gebäuden oder eben auch allgemein gehaltenen Warnungen vor Hochwasser.

„In einer Krisensituation kann es entscheidend sein, die Bevölkerung mit anderen Informationen zu versorgen, als durch die Vorgaben bisher möglich sind“, ergänzt Christian Betzel, Brand- und Katastrophenschutzinspekteur des Landkreises Germersheim. „Bestimmt ist es möglich, die sieben vom Land vorgegebenen Texte um individuelle Durchsagen zu erweitern, die aus regionaler Sicht notwendig sind.“

Foto: KV GER

Von allen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister unterzeichnet

Das Schreiben an das Ministerium des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz wurde von allen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Verbandsgemeinden und Städte im Landkreis mitunterzeichnet. Sie alle sprechen sich gemeinsam für eine Erweiterung der Vorgaben aus, um die Chancen, die das neue Sirenennetz für den Bevölkerungsschutz bietet, bestmöglich nutzen zu können.